



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Onser faderich gepromintet uns keine voeyns amperhalt ~~die~~ Malzeit: In dem nachsten
termitte er den alleulerichtersten haem. doch mit weisse gemalst: Wro helen die dreyfeder
kayserin. die in nem harynend. nye enrichen voeyn genossen het. das sie in tentstam
louyd (das dann kalt war) noeyn comcken solt. ob sie andres furchtvoe vnd geprechhaftig
woeden wolt: Als aber solche an den kayser kamenget. do fordaret er Vneam Culnum. und
sprech zu tme: Bee hym. und sage der kayserin. Ich wolle hebec em songeprechhaftige. dann
ein voeynsmoffende gemahale haben. ob sie mich habt. ^{so} gesucht Gie den voeyn: Als uno
die kayserin diek voecodung ueenomen het. do sprech die. vnoerol ih dem gestheit vnd gelanste
mens gemahels. als geen gehorsam bin. als ~~ih~~ geen. Ich lebe. Wedach. Noem der kayser unne
voeynsmoffenden geunte. so wolt ich mir se vornistam zesterben. denn gehorsam zeegheymen

Mathias König zu Hungern.

Mathias König M athias, Johannis Hymnus des Königrecks Hungarum Chorus.

A matras sun. hat nach absterben König Laßlanson eiben. das
benant Königreich mit verhöhnung des Adels. der Lantherren.
und Löwen daselbst. erobert: dess Vater übernahmet das Königreich
mit einer weissen ritter. und noard auch nicht wunder. denn als ein
König gehalten: und als er die Threiten bes Friedlythen Roessemburg
verordnet hat. do strib er entlang da nach: als aber Große Heere
meldet ist.) der Knauf von Lili. durch Laßlanson. des obgenannten Johann
Hannibale & oliver sun. getödt noard. so hieß König Laßlans. den selben
Laßlansen enthorsten. und den Mathias gefangen gem österreich.
und von dannen. ~~Hannibale~~ nach lue. von Bogenm fließen: als
König Mathias gem geang. an dem tung. davon König Laßlans strib:
den name. Beorgens pogrebet der Begründh gebornator in sein
hüt und bewaroring: Macht König donach noard er in dem sonn der

anno altero . zu konig zu hungenen erent . auf große prächtigkeit und vertheerung amper
feuerkunst gelassen . und in sein hungenes konigreich gefreit : aber nach dem der kaiser
käste seomaghet . das sind daszelt konigreich zustunde . darum entstanden sol anfah
und berey grothen dren : doch blöde das konigreich . dem mathias : der noch ein euerghoff
messinger sond sonder beghinner und verfachter des lastenlieden glorobens vorder die kreuz
und hat sol großer konig und freyit vorder ore eschanden . sol abgedrungen . und wie konig
und bayent mit veramnd . vertheerung . karob . und $\#$ todtschlagung wileßtiglich beghedigt
auch vorder casinien den konig zu poln . in kohem getreut . und sich in leit doch mit
dne besindet . deonah . das harmonia . hungenen . herchein . und tlesia . konig mathias . und
das konigreich zu bogeyn . den voladyslo . des casinier em . bleibben pleten : als vro
dieser mathias mechtet . das dne kaiser füderich . vordervercetty vora . so besindet er sic mit
dem lasten . und setzt sic vorder den kaiser . dem dne . er ab . die stat vorenne . daszelt
kunst er . mædelkoppere . und vromd gen schwaefelbrand gefreit . und alda begreabn .

Nicolaus von Lysa ein teutscher. Und ein Cardinal des titels Sancti Petri ad Vincula. ein fridesschenlich und hochgeliebter Cardinal ist dieser Zeit in einem sond preuse genoetzen. Und nacht ein stlicher gitter mocht das weareng befuerer lebet zu seiner Zeit gesoren worden: dann er nocht ein angestrichen allor lasset. ein vordeßscherer aller euegnungkeit sonnd unkechlich gequengt. in geringheit des gemütt verandert. eberer minne sond erbot. bis in sein hohes alter sonnenrossen. in grüe tüngkeit sond dommtpeckert vornderperlich. Und als vließflüssig in aller schriftlichen rocessant. soem verzageten. von einigen ding zeden. die sonnenschönlich firefle. so kind sond nocht er als thiderlich volligding und frifigfamlich davon sagen. als ob er dasse ding allom zelvaren geflossen het. Ich nocht jumal em hochdesprandt und des latens seiring mon. Und aller bliesen historeien und kraghe

meest allern der menen sond gegevenheitzen. sinder auch der alten. gantz wortend sond niet
gedachtig. Und in allen ~~christian~~ feelen und anderen künsten hohesoren. Durch des Babst
und konzilien leichtens volgelycht. Und ein schouper am plauer des heiligen stadt. Und
hat solt tresselich sond loblich dietich sond plauers gemacht und hinder dne gelassen:
dieser Nicolaus noard auf besuchen. das er sein vrijeiche brüder fleiglich besthomet von
heertog Egmondien von ostergaard gefangen und in ein ebdam plebe enthalten. donumb
noard Babst pinc. vnder desse heertogen zu vngnus und uergnugt beweyt. als das er dne
mit schouren gestrichen weuen belude. En leest noard dieser Nicolaus feey geleidigt. Und die
sachen befndet. Und als Babst pinc zu dwong. auf dies noard mit vod verghede. do storb
de villa Nicolaus Landmatrie zt kom:

Bessarion em
Franchys' Cor

Bessonion em
knechtisch' Cardinale
Bessonion em Cardinal und Kabinensitz bey Hof. Und auch ein patricius
soch in Constantiopol. nach dico zeit bei den Krebst paulo. Und
meiniglichem, solich fruestigkeit, moestigkeit, ubrig erfahrung,
guttheit, und glorievuldigkeit das von hohen weisenlichen art
und haendeln gehachten nicht schamdet. noch fric bestießlich ge-
richtet word. es bestieß dann in beynwochen und mit dat dyc hoh
beauimpter manc: Er was in christlich verstant als erzrichtet.
dass man gloriet. das ist sond Zeit vrye vriant war. ~~der~~ gelezen-
valesne ding das verstanten. Und clerikale gehaben hat, dann er
und morenool er mit sachen und gehachten der gemaynen Christen-
lichen stand beverffende beladen was. so vnderstund er sich. mit in
primstager begredte sems gennets. die lese des natuerlichen manstreebs
platonis zebekianus: In lezt als er sein Geantiche in bottig ge-
setzt word. und fidei magist. so stoub er am hadernoye: